

Heftige Beleidigungen der Schüler*innen mir gegenüber

Beitrag von „Rala“ vom 20. Juni 2022 13:04

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich gebe zu: ich bin schockiert.

Ich betreue zur Zeit (Abordnungsstelle) Lehramtsstudierende, die Praktika im Ausland machen und hatte in den letzten Monaten ein paar heftige Situationen sehr schlechter Betreuung. Da mussten wir der ausländischen Schule noch mal erklären, dass Praktikant*innen keine Putzkräfte sind, Anspruch auf die selbe Pause haben wie die anderen Lehrkräfte und auch eine Art Arbeitsplatz brauchen.

und ganz ernsthaft: auch wenn ich kein Superfan von "absoluter Augenhöhe" bin (die Erstsemesterpraktikant*innen sollten sich bitte nicht aufgefordert fühlen, meine Unterrichtsstunde am Ende zu kritisieren, und zu erzählen, was sie alles besser können...), Praktikant*innen sind "trotzdem" keine "Untermenschen". Ich verstehe nicht, dass es Schulen geben kann, die die Praktikant*innen nicht in das Lehrerzimmer lassen. Wie und was sollen Praktikant*innen lernen, die nur den Unterricht sehen. Und dann beschwerten wir uns, dass einige Lehramtsstudierende / andere Menschen ein verzerrtes Bild des Berufs haben. Ich versuche, Praktikant*innen zum nach dem Unterricht Bleiben zu motivieren. Zusammen eine [Klassenarbeit](#) korrigieren, Test durchschauen, Stunde vorbereiten oder langweilige Sachen wie kopieren... Das alles sollen sie sehen. und nicht nur auf dem Hof hocken...

Ja, es ist leider teilweise schockierend was man für Erfahrungen als Praktikant macht. Ich hatte auch schon alles von ich durfte nicht ins Lehrerzimmer über ich durfte zwar ins Lehrerzimmer aber ich durfte mich nirgendwo hinsetzen, da die Plätze alle schon vergeben waren bis dazu, dass man mir offen ins Gesicht gesagt hat, dass sich die Kollegin jetzt nicht die Mühe machen wird meinen Namen zu lernen, da ich ja eh wieder in ein paar Wochen weg bin. Zum Glück haben die positiven Erfahrungen doch immer deutlich überwogen, denn sowas kann einen schon zweifeln lassen.